

Grand Island Anzeiger und Herald.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Er erscheint jeden Freitag.

J. W. Winkler, Herausgeber.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonn- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Spezial Notiz.

Exemplare dieser Zeitung liegen auf in Washington in der Office unseres Spezial-Correspondenten G. G. Singers, 918 F. Straße, Washington, D. C.

Dem General Buller ist der Appetit auf sein Weihnachtsdinner in Pretoria vergangen.

Was ist die angelsächsische Mission in Afrika?—Die längst verdiente Prügel zu kriegen?

Tante Victoria und Onkel Krüger legten sich gegenseitig Knallbonbons in den Weihnachtstrumpf.

Madaame Paul Krüger brachte diesmal nicht zu Baden, die Engländer lieferten Pumpbutter zum Weihnachtstasse gratis.

Necht Ruprecht hatte für Kaiser Wilhelm nicht die richtigen Spendenboxen an. Sie wollen ihm noch immer nicht den Kanal bewilligen.

Was für ein schönes Weihnachtsgeschenk wäre für den Kleinsten der Königin von England der klangvolle Titel gewesen: „Prince of Transvaal“.

Onkel Sam betrachtete mit Schmunzeln verschiedene Prosperitäts-Gandies, aber Aguinaldo zappelte auch diesmal nicht im Weihnachtstrumpf.

In der Geschichte der alten Schweizerkriege wird von den Hofnarren eines Herzogs erzählt — wenn uns das Gedächtnis nicht im Stiche läßt, war es derjenige des Herzogs von Burgund, dem die Eidgenossen bei Murten eine schmachvolle Niederlage bereiten—daß er dem Kriegsrath der hohen Herren beiwohnte und um seine Meinung befragt, antwortete: Ihr Herren habt jetzt alle berathen wie Ihr in das Land einfallen wollt, aber Keinem ist's eingefallen, die Frage zu stellen: wie kommen wir wieder heraus? Die Warnung des klugen Mannes wurde nicht beachtet aber er hat Recht behalten. Diefelbe Erfahrung wie jener Herzog in alter Zeit, machen jetzt die Briten in Südafrika Leichten Herzens zogen sie aus gegen die Buren, aber keiner weiß, ob und wie sie wiederkehren. So ein Hofnar alter Zeit, die den erlauchten Herrschaften sehr recht derb die Wahrheit vorhielten, hat leider auch der Königin Victoria gefehlt, desto zahlreicher scheint die alte Dame aber von rächtigen und zwar recht nicht-nützigen Rarren umgeben zu sein.

Ein Stab für's Alter.—Im Herbst des Lebens, wenn die Lebenskraft schwindet, uns die Kräfte verlassen und die verschiedenen Organe des Körpers nicht mehr im Stande sind, ihre Pflichten zu erfüllen, sehr wir uns nach einem Stab um, um die wankenden Glieder zu stützen. Solch einen Stab für das Alter finden wir in Form's Alpenkräuter Blutbeleg, Besal. Sie schreibt wie folgt: „Es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen mittheilen zu können, daß Ihre Medizin eine wahre Wohlthat für mich war. Seit 15 Jahren war ich leidend; ich war immer fieberisch, ich schwigte stark, dann fühlte ich wieder kalt. Ich war auch sehr nervös und schwach, konnte fast nichts essen, mußte viel husten und konnte nicht die geringste Luft ertragen. Nun aber seit ich den Alpenkräuter Blutbeleg eingenommen habe, fühle ich gut und bin trotz meiner 71 Jahre wieder im Stande meine kleine Haushaltung zu versorgen.“

Bermißte Erben.

Die nachfolgend aufgeführten Personen oder deren Erben oder Verwandten wollen sich direkt an Herman Wardworth, Rechtsanwalt und Notar, 532 und 534 Vine Straße, Cincinnati, Ohio, wenden, da Niemand außer ihm Ausschluß geben kann.

Herman Wardworth befragt die Einziehung von nachbenannten und allen Erbchaften prompt und billig, stellt die nöthigen Vollmachten aus, und erlangt alle erforderlichen gerichtlichen und kirchlichen Documente.

Herr Wardworth ist durch seinen vierzigjährigen persönlichen und schriftlichen Verkehr mit den deutschen Erbchaftsgerichten in Frankfurt am Main, sowie durch seine frühere Stellung, als der erfahrene und zuverlässige Vertreter in deutschen Erbchaftsgerichten anerkannt, und nur für befähigt ihn diese gerichtlichen Aufforderungen vermißte Erben zu erlangen und in allen bedeutenden Blättern „America's“ zu veröffentlichen.

Albrecht, Friedr. und Karl Wihl, aus Gündelbach.
Adrecht, Friedr. und Marie geb. Burgschweiger aus Brühl.
Adam, Karl aus Pöhl.
Brannagel, Franziska aus Gos.
Bohnert, geb. Proder, Sofia aus Keuchen.
Bader, geb. Proder, Luise aus Huppenbach.
Wedemann, Georg Julius August aus Düren.
Kög, Hinrich aus Osthandersheim.
Voos, Nikolaus aus Pletten, angebl. in Chicago.
Gramer, Ferdinand Carl aus Magdeburg.
Frieder, Hermann aus Neutra.
Fischer, Doretha aus Friedrichsdorf.
Ernst, Samuel Friedr. aus Rickartenslingen.
Gottlieb, Christian aus Bruchhausen.
Grottel, August aus Eppendorf.
Hoyer, Joh. aus Hörde.
Jacob, geb. Kühn, Anna Justine aus Stroemoband.
Kieser, Regine Barbara aus St. Jagen.
Klein, Albert aus Dufflingen.
Kufsch, Heinrich und August aus Moosbrunn.
Keller, Carl aus Reubrandenburg.
Kramm, Joh. Heinrich Carl aus Gassel.
Körte, Grete, Hene u. Berend Hölken aus Osthandersheim.
Kropf, Wilhelm Carl Friedr. aus Eggenstein.
Ludwig, Joh. aus Hilden.
Ludwig, Josef aus Frankfurt a. M.
Lund, Lauris Dorothea aus Grigeld.
Maier, Stefan, Andreas und Joh. aus Odenhausen.
Machtle, Katharine, Wihl, Christl, Friedr. Emanuel Friedr. und Joh. Jakob aus Weiler.
Maier, Jakob aus Schneidmühl.
Müller, Karl Friedr. August aus Tegef.
Mundt, Friedrich aus Hagen.
Nitzche, Joh. Gottfried aus Rengersdorf.
Rehmann, Erben von Otto.
Reimers, Tamme Paul aus Marburg.
Rippel, Erben von Charlotte geb. Koch.
Schied, Valentin aus Durmersheim.
Schneider, Joh. Martin aus Dufflingen.
Schneider, verm. gewes. Nikolaus geb. Schwarz, Gottlieb aus Neudorf, angebl. in Chicago.
Seifrich, Elisabeth vereh. Weißert und Jagna aus Schönbühl.
Schiller, Joh. Leonhard aus Dettingen.
Sternemann, Carl aus Dortmund.
Schmabel, Joh. Ernst Joseph aus Bruch.
Sonnenstein, Heinrich Peter aus Sprodel.
Schlach, Joh. Heinrich aus Ehringen.
Schluter, Carl aus Weiskopf-vienenthal.
Schön, Laurenz u. Hermann aus Weiskopf-vienenthal.
Schumppe, Hermann aus Osthandersheim.
Sah, Adolf Hinrich aus Kumburg.
Tamme, Anton Carl aus Forst-Pantover-Rorfeld.
Zimmerner, Heinrich Adolf aus Holterbach.
Zimmering, Dorothea geb. Joh. und Edward Christian aus Hens.
Zietel, geb. Septha, Franziska aus Goutsch.
Abelmann geb. Pipp, Magdalena aus Gerdshaus.
Adermann, geb. Gutzmann, Friederike Constance aus Damerow.
Bernhard, Michael aus Steinfeld.
Brehm, Joh. Georg aus Steinfeld.
Barbel, Karl Ernst aus Vetterdorf.
Benedict, geb. Koch, Anna Mathilde aus Weizen, angebl. in New York.
Blumenfeld, Erben von Martin.
Bauer, Herman aus Taubers-Bühl.
Bopp, Paul aus Hertingen.
Bopp, Andreas aus Bonlanden.
Bayer, Franz Anton u. Alois aus Neubäumen.
Beron, Eugen aus Pöhl.
Berch, Friedrich aus Gersbach.
Bauer, Edward aus Waldsee.
Dörner, Wihl, Margarethe vereh. Dieb.
Dieb, Joh. Jakob aus Dettingen.
Dieb, Georg aus Wattendorf.
Fuchs, Karl Josef aus Neubäumen a. F.
Fisch, Joh. Martin aus Neubäumen.
Grabig, Joh. Heinrich Guntau aus Döhl.
Gahn, Andreas aus Brensbach.
Hoffmann, Carl Georg Ferd. aus Braunshof.
Hemmer, Joh. Georg aus Siubig.
Jantowalt, Stanislaus aus Weiskopf.
Jahn, Joh. Franz Julius aus Hobnrod.
Kreier, Adolf aus Gersbach.
Kramer, geb. Dufsch, Katharina aus Schellig.
Kowalczyk, geb. Stoja, Katharina aus Gersbach.
Kallenberg, Friedr. aus Ludwigsburg, angebl. in Carlsh. N.S.
Ludw. Joh. aus Dettingen.
Ludwig, Joh. aus Hagen.
Müller, August Georg Albrecht aus Kiel.
Maier, geb. Schauer, Elisabeth aus Schmelldorf.
Mers, Franziska, Magdalena, Benedikt u. Clara aus Duffelingen.
Mayer, Ernst Joh. Karl Anton, und Wihl, aus Neubäumen.
Reuberger, Joh. u. Mariona aus Rorfeld.
Ottlein, Anna Margaretha aus Neubäumen.
Pflüger, Katharina Margarete aus Jagenheim.
Pöhl, Christoph, Friedr. Ernst aus Seiffenherrsdorf.
Rehfuß, Joh. aus Hagen.
Schäfer, Franz Adolf Theodor aus Kiel.
Schorn, Georg aus Wattendorf.
Schonath, Georg, Matthäus, Dorothea Anna Maria und Regina aus Winbich-Letta.
Schicht, Joh. Friedrich aus Gr. Lindemann.
Schmidt, geb. Behnte, Maria aus Gr. Bengertsdorf.
Schüler, geb. Walter, Marie aus Grigheim.
Strobel, Josef aus Duffelingen.
Walon, Jakob aus Schmie, angebl. in New York.
Weller, Heinrich und Maria aus Kuppertshofen.

Zur Jahrhundertwende sind schon einige Schwaben losgeflattert, aber sie haben sich auch bald wieder vertriehen müssen, denn sie flogen ein ganz es Jahr zu früh auf. Selten sind sich in einer Frage die Gelehrten und der gesunde Menschenverstand so einig gewesen wie in dieser, daß ein Jahrhundert erst mit dem vollendeten hundertsten Jahr abschließt und doch herrscht noch in vielen Köpfen eine greuliche Begriffsverwirrung über diese Wahrheit, die so einfach ist, daß ein Kind sie mit Händen greifen kann. Wir leben in einer recht interessanten Zeit und der Anbruch eines Jahres mit zwei runden Nullen ist ja allerdings ein so einziges Vorkommniß im menschlichen Leben, daß es der großen Masse die Aufmerksamkeit nicht zu verdienen ist, wenn sie diesen Sylvesters und den kommenden Neujahrstag ganz außerwöhnlich feiert. Wir feiern aber das Hauptereigniß der Jahrhundertwende, der Abschluß des 19. und der Eintritt des 20. Jahrhunderts — tritt doch erst am 31. Dezember des Jahres, 1900 um Mitternacht ein, trotz Karl er Wilhelm und der „J.S. Staatszeitung“. Unsere christliche Zeitrechnung beginnt von der Geburt Christi an. Mit Ablauf des ersten Jahres war ein Jahr verstrichen, mit Ablauf von zehn Jahren das erste Jahrzehnt, mit Ablauf von 100 Jahren das erste Jahrhundert und mit Ablauf von 1000 Jahren das erste Jahrtausend. Die Sache liegt zu einfach, um noch der mathematischen Beweise zu bedürfen. Wenn das Kind seinen neunten Geburtstag gefeiert hat, geht es ins elfte Jahr, oder in sein zweites Jahrzehnt. Der Greis, der heute 99 Jahre alt wird, geht von morgen an in sein hunderttes Jahr, ist aber darum keine hundert Jahre alt. Mit seiner Jahrhundertfeier mußte er immer noch ein Jahrzehnt warten. Erst mit beendeter hundertster Jahre fängt sein zweites Jahrhundert an. Jedes Kind muß dies einsehen. Auch dem Pops Leo ist es nie eingefallen, ein Jahr hinter der Zeit zurück zu sein. Er ist wirklich „up-to-date“. Als er am Tage Christi Himmelfahrt, dem 11. Mai 1899, seine Jubiläumsschule eröffnete, erklärte er:

Wir würden in noch zweifeln, daß die Philippinen für uns hochwichtig sind? Mit einem der größten Schiffe werden von New York 500 Kisten dorthin abgehen, die ein Spekulant zum Preise von 15 Cent die Stück angekauft hat. Es hat sich ergeben, daß auf den glücklichen Inseln, die uns so solch großem Reichthum verschaffen sollen, ein Mangel an jenen Viehheerern besteht, infolge dessen die Ratten eine furchterliche Plage bilden. General Otis hat aber 300 Kisten bestellt, um die Regierungsmagazine zu beschaffen. Wenn man bedenkt, wie viel Ratten und Kater die Besten nach den Philippinen zu liefern vorzuziehen, so ist daraus zu erkennen, wie gewinnbringend die Inseln sich für uns erweisen müssen. Die Anti-Amerikaner dürfen natürlich nicht anhören. Von diesen wäre nichts Besseres zu erwarten, wie die Bemerkung, daß sie schon lange der Ansicht seien, die Philippinen wären für die Kap!

Wir haben den Briten vor Eröffnung der Feindseligkeiten prognostiziert, daß Krüger und Joubert und die anderen „Mitterschwabens“ Jöh, Wulfs Bull-doggenknabben manche harte Nuß zu knacken geben würden. Die Ausflüchtigen sind, daß John Bull nächsten am Rinnbackstrumpf dar aufgehen wird.

Aus Dankbarkeit.

Männer, welche Heilung von neurosen oder geheimen Schwächzuständen suchen, können sich vertrauensvoll an Herrn G. Heintzmann in Hoboken, N. J., wenden. Derselbe litt jahrelang an obigen Zuständen und machte viele traurige Erfahrungen mit sogenannten deutschen Ärzten und wurde durch dessen ehrenhafte und geschickte Behandlung gundlich geheilt. Da Herr Heintzmann aus bitterer Erfahrung weiß, wie schwierig es ist, den rechten Arzt zu finden, so hält er es für seine Pflicht, seinen deutschen Landsleuten durch seine Erfahrung zu helfen und ihnen den sicheren Weg zur Heilung zu weisen. Alle diejenigen, welche den erwähnten Buns haben, ihre volle Kraft und Gesundheit wieder zu erlangen, sollten an Herrn Edward Heintzmann, 308 Monroe Ave., Hoboken, N. J., schreiben und werden dieselben dann die gewünschte Auskunft kostenfrei in einfachem Couvert erhalten. Man wende sich auf diese Zeitung.

Burlington Hot Springs, S. D., Excursionen.

Am 21. Nov. d. J. und 19. Dez. wird die Burlington Rundreisestelle verkauft zum Verkaufspreis von \$2.00. Giltig für Rückfahrt 30 Tage vom Verkaufsdatum.

J. W. Winkler, Agent.

Wenn wir's anzeigen ist's wahr!

Wolbach's

GRAND ISLAND

Der größte und beste ... Laden...

Gewöhnlich herrscht nach den Feiertagen eine Flaueheit, nicht aber bei Wolbach's.

Immer beschäftigt, immer vorne an mit größeren Werthen und größeren Bargains als Ihr anderwärts finden könnt, verbunden mit erfrischen und aufrichtigsten Geschäftsmethoden ist es was diesen Laden immer in vollem Gange hält, während es anderswo stille ist.

Diese Woche erzählen wir Euch etwas von fertigen Anzügen und Ausstattungsgegenständen.

<p>Männer- und Knaben-Anzüge, die besten Waaren in der Stadt. Männer-Cheviotanzüge, blau, schwarz oder braun, französisch eingefäht; gute Waare, wie man gewöhnlich sagt, bei Wolbach's nur \$6.00.</p> <p>Das „Vital“ Fabrikat, ganzwollen, „Satin pipe“, kommt in schwarz, blau oder hübsch grau farrirt, Ihr werdet Euch wundern, daß der Preis nur \$7.50 ist.</p> <p>Kinder Junior-Anzüge (3 Stücke), Eure Auswahl in blau, schwarz oder braun, Wolbach's Preis ist nur \$1.48.</p> <p>Knaben (3 Stücke) Westen-Anzüge, große Mannigfaltigkeit zur Auswahl und der Preis ist nur \$2.35.</p> <p>Knaben (2 Stücke) Anzüge, Alter 5 bis 14 Jahre, diese Waare findet ihr allewohnen—die besten gehen zu \$1.48 und bis herunter zu 60¢.</p> <p>Kinder-Ueberröcke (gerade 50 in der Partie) sie sind für Knaben 4, 5, 6, 7 und 8 Jahre alt, waren 1.25 bis hinauf zu 3.00, sind gerade wie angezeigt und diesen Preis werdet Ihr fehlerlos finden: 79¢.</p>	<p>Männer Percale-Hemden (25 Dyd. in der Partie) einige find bunt, andere haben bunte Busen mit weichem Haupttheil und passenden Manschetten, wurden sonst zu \$1.00 verkauft, jetzt 69¢.</p> <p>Elegante Männerhemden. Monarch Fabrikat. Waaren sonst \$1.50 und \$1.75 das Stück, verkaufen sie aber diese Woche zu \$1.25.</p> <p>Dating Hancock-Hemden (nur 4 Duzend in der Partie), so, um die Geschichte kurz zu machen—es ist fast nur halber Preis—gehen sie zu 29¢.</p> <p>Ganzwollene Hancock-Hemden, leicht in Gewicht, waren sonst \$1.00, \$1.50 und \$1.75, kommt diese Woche und wählt eins aus zu 98¢.</p> <p>Elegante Regleehemden für Männer, weiche Busen, durchgehende Waaren, alle Größen, und so gehen sie: die, die 1.50 kosteten diese Woche \$1.00, die, welche 1.00 kosteten zu 75¢.</p> <p>Und dann vergeht nicht unsere Bargains in Capes, Hütern und Haubthandschuhen, Kragen, Manschetten und Kravatten.</p>
---	---

Unser Geschäft gleicht einem Fluße: es geht immer und immer.

Unsere Preise sparen Euch manche 10¢ und manchen Dollar.

Gratis-Prämien!	Eisenbahn-Fahrpläne.
------------------------	-----------------------------

Alle Leser des „Anzeiger & Herald“, die auf ein Jahr im Voraus bezahlen, erhalten von jetzt ab wieder schöne Prämienbücher gratis. Ihr erhaltet also den „Anzeiger und Herald“, das Sonntagblatt, die Aker- und Gartenbauzeitung und ein schönes Prämienbuch, Alles für nur \$2.00. Abonniert auf den „Anzeiger und Herald“, fast die älteste deutsche Zeitung im Staate und die größte und beste deutsche Zeitung im Westen.

Burlington Route	Florida.
-------------------------	-----------------

Reginand am 18. November hat die Florida Air Line, bestehend aus der G., A. & St. W., R., St. Louis und Jacksonville, Kan., So. Ry. in Kentucky, Louisville nach Lexington, Queen and Crescent Route, Lexington nach Chattanooga, Southern Ry., Chattanooga nach New York, und Plant System, New York nach Jacksonville, Fla., für die Saison die größte durchgehende Schlafwagen-Routen nach Florida inaugurirt. Durchgehende Schlafwagen verlassen St. Louis um 9:15 Abends täglich. Louisville pausiert 7 Uhr Morgens, Lexington 10:50 Morgens, Chattanooga 1:00 Morgens und Jacksonville 8:30 Morgens (am zweiten Morgens). Zwischenwachen enthalten in gestattet. Diese Route ist durch große Städte und interessantes Land und geht über vorzügliche, gut operierte und eingerichtete Bahnhöfe. Die Fahrt ist schnell und sehr bequem.

Schneller als jemals.

Seit dem 15. Oktober hat die Union Pacific neuen Bahndienst inaugurirt und die Fahrt des „Overland Limited“ zugehört No. 1 zwischen Chicago, Council Bluffs und San Francisco um 3 Stunden und 15 Minuten reduziert.

UNION PACIFIC RAILROAD CO.

Die „Overland Route“

Bahnhof, Locust & Front Straße, Grand Island, Telephone 130.

Nur 57 Stunden

vom Missouri bis zur Pacific Küste.

Puffer, Rauch- und Bibliothek-Wagen mit Parbierstube.

Chicago und Council Bluffs nach San Francisco und Portland. Drei Täge täglich nach und von der Pacific Küste. Elegante Pullman-Schlafwagen, Speisewagen, Stuhlwagen.

Chicago, Council Bluffs	Chicago, Council Bluffs
--------------------------------	--------------------------------

Die Agenten der „Fremont Nursery“ (Baumschule) sind seit einigen Wochen hier und besuchen ihre Kunden, um Bestellungen für Bäume und Sträucher für die Frühjahrslieferung entgegenzunehmen. Das genannte Geschäft hat in den letzten 3 Jahren hunderttausende von Bäumen in der Umgegend verkauft und garantiert alle Waaren. Alle Bäume und Sträucher die nicht wachsen, werden unentgeltlich ersetzt und ist die erste Arbeit bei Ankunft der Agenten bei ihren Kunden die Bestellung entgegenzunehmen für solche Artikel, die etwa nicht gewachsen sind. Auf diese Weise erhält sich die Firma das Vertrauen des Publikums und hält es deshalb nicht schwer, stets wieder neue Bestellungen zu erhalten. Es wird hier auf unseren Farmen mehr und mehr angepflanzt und die Vertreter der „Fremont Nursery“ berichten auch für dieses Jahr viele Verkäufe von Bäumen und Sträuherern.

W. H. PLATT, Rechtsanwalt.

Praktiziert in allen Gerichten.

Collektionen eine Spezialität.

Office 121 W. 3te Str., Grand Island, Neb.

\$3.98 HUNTING MIMM mit einer CASE für \$3.98. Eine hübsche Tafel doppelt gelb, zinnfarben und ein amerikanischer Wert zum Preis von \$6.00. Preis bezahlt, bei dem alle Waren billig. Schreibt um weiteren freies 300000. Markt, Schmaleisen-Konten, enthalten tausende eleg. Bettwäsche-Accessoires. Royal Wagon Hotel, 55 Dearborn St., Chicago.

CASTORIA.

Das beste Was für Frauen gekauft hat.

W. G. Winkler, Agent.

„MINT“

wo Ihr Whiskies zu folgenden Preisen erhaltet: \$1.50, \$1.75, \$2.00, \$2.50, \$3.00 per Gallone und aufwärts. Getreidefahmel, Kräuterbitters und überhaupt alle Sorten Liquöre. Besonders aufmerksam wird gemacht auf das große Lager aller Sorten der besten Weine zu allerniedrigsten Preisen.

Julius Gündel.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Bahnhof, Locust & Front, Telephone 130.

Ro. 81 Abgang 7:30 Morg.
Ro. 82 Abgang 1:30 Nachm.
Ro. 83 Abgang 4:00 Morg.
Ro. 84 Abgang 10:45 Morg.
Ro. 84 Abgang 8:00 Abds.
(Die Züge laufen nur Wochentags.)

St. Joseph and Grand Island Ry.

Ro. 4, Mail & Gepäck, Abg. 7:10 Morg.
Ro. 3, Mail & Gepäck, Abg. 8:25 Abds.
Ro. 2, täglich, Abg. 9:15 Abds.
Ro. 1, täglich, Abg. 9:00 Morg.
Ro. 15, Abgang 6:00 Abds.
Ro. 16, Abgang 7:30 Morg.
Ro. 15 und 16 laufen nicht Sonntags.
Ro. 4 hat Anschluss in Fairchild für Punkte an der Kansas City & Omaha Ry. Schlafwagen allen Tagen. Pullman Pullman Schlafwagen an Nachtagen. Zehnten und Gepäckabpackung nach allen Punkten der Ver. Staaten und Canada.

Holt Euch den „Münchener Fliegende Blätter Kalender“ für 1900 als Gratisprämie.

Holt Euch den „Münchener Fliegende Blätter Kalender“ für 1900 als Gratisprämie.

W. G. Winkler, Agent.